

Das Konzept von

Familie in Schule (FiSch) ist ein Hilfsangebot für Familien, deren Kinder Unterstützung der Bewältigung von schulischen Anforderungen benötigen, wie z.B. bei der Konzentration.

Die Eltern können erfahren und erleben, wie sie ihren Kindern helfen können, besser im Schulalltag zurecht zu kommen.

Dafür werden klare Verhaltensziele benannt und vereinbart, die einmal pro Woche überprüft und besprochen werden.

Die Eltern nehmen aktiv am FiSch-Unterricht teil, indem sie ihren Kindern zur Seite stehen und sie bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen unterstützen. Dabei werden sie in diesem geschützten Rahmen von einem fachkundigen Coach begleitet. Außerdem unterstützen sich alle beteiligten Familien gegenseitig und geben sich Tipps. Eltern helfen ihren Kindern Stärken aufzubauen oder zu festigen, die ihnen die Teilnahme am Unterricht in ihrer Klasse erleichtern.

FiSch ist eine Kooperation zwischen



und



Kontakt:

fisch@tjgs-kiel.de

Ansprechpartnerinnen:

Birte Haackert: Tel: 0431-5849000

Tina Kattemeyer: Tel: 04342-309841

FiSch

Familie in Schule

Lehrer – Schüler – Eltern

Wer kann am FiSch-Projekt teilnehmen?

Kinder, die beim Arbeitsverhalten noch Unterstützung benötigen, gemeinsam mit einem Elternteil.

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme über den Zeitraum von 12 Wochen.

Gruppengröße: ca. 6 Kinder mit ihren Eltern

Wann, wo und wie oft findet FiSch für die Kinder mit einem Elternteil statt:

- 1x pro Schulwoche für 12 Wochen
- dienstags von 8.15 – ca. 11.30 Uhr
- in den Räumen der Toni-Jensen-Grundschule

Wie läuft ein FiSch-Vormittag ab?

In der **Eingangsrunde** spricht der Coach mit den Eltern über die vergangene und nächste Woche und darüber, wie die Eltern

ihrem Kind an dem weiteren Vormittag beim Erreichen der festgelegten Verhaltensziele helfen können.

Die FiSch-Lehrkraft betreut die Schülerinnen und Schüler während dieser Vorbesprechung.

Danach erfolgt eine **Wochenauswertung** der FiSch-Ziele. Die Kinder sollen an dieser Stelle Vermutungen über Ursachen anstellen bzw. ihr Ergebnis reflektieren.

In den **beiden anschließenden Unterrichtsstunden** bearbeiten die Schülerinnen und Schüler das von ihren Fachlehrern mitgegebene Material.

Die Eltern unterstützen ihre Kinder dabei. Dabei können bewährte Strategien optimiert und neue Möglichkeiten im geschützten Rahmen erfahren werden. Die Eltern unterstützen sich gegenseitig und der Coach begleitet die aktive Teilnahme der Eltern.

In der **Auswertungsrunde** werden die beiden Unterrichtsstunden im Hinblick auf die eigenen Verhaltensziele von den

Kindern mit Hilfe eines anderen Elternteils reflektiert. Anschließend wird das Ergebnis der gesamten Gruppe kurz vorgestellt und eine Bewertung für den Tag vorgenommen.

Wie läuft das FiSch-Projekt für Eltern und Lehrkräfte ab?

Zu Beginn jeder FiSch-Maßnahme werden 1-4 Verhaltensziele für jedes Kind in positiver Form in Absprache zwischen den Eltern, der Klassenlehrkraft und dem FiSch-Team festgelegt.

In dieser Runde findet auch das Zwischentreffen nach 6 Wochen und das Abschlussgespräch nach 12 Wochen statt.

Das Verhalten wird an jedem anderen Tag stündlich von den Lehrkräften bewertet und das Ergebnis führt mit den Bewertungen des FiSch-Tages zu einem anschaulichen Diagramm, mit dem die Kinder das Erreichen ihrer Ziele überprüfen.